

Staffelübergabe im Pflegeheim „St. Nikolai“

ANJA GÖTTERT ist neue Pflegedienstleiterin

BAD DÜBEN. Im Altenpflegeheim „St. Nikolai“ in Bad Düben wurde am 16. April diesen Jahres Anja Göttert als neue Pflegedienstleiterin eingese­net und gleichzeitig ihre Vorgängerin Rita Zobel aus ihrem aktiven Dienst verabschiedet.

Bereits seit Jahresbeginn ist Anja Göttert in dieser neuen Funktion in der Kurstadt tätig. Ihre Ausbildung zur Krankenschwester schloss sie im Jahr 2004 erfolgreich an der Universität Leipzig ab. Anschließend bestand der Wunsch, nach Norwegen auszuwandern. Zur Vorbereitung absolvierte sie einen Sprachkurs und arbeitete für drei Monate in einem Pflegeheim vor Ort. Doch ersten kommt es anders und zweitens als man denkt – Anja Göttert: „Während dieser Zeit entschied ich mich jedoch aus familiären Gründen gegen eine dauerhafte Auswanderung.“ Die Diakonie sagt schon mal“ Dankel ;-))



Anja Göttert ist die neue Pflegedienstleiterin im APH Bad Düben. Foto: privat

HEIMATNAHE BERUFLICHE PERSPEKTIVE

In der Folgezeit sammelte die junge Frau in Leipzig erste Leitungserfahrungen in der Funktion der Wohnbereichsleiterin und absolvierte berufsbegleitend die Qualifikation zur leitenden Fachkraft (Pflegedienstleitung). Nach den Erziehungsjahren suchte Anja Göttert eine heimatnahe berufliche Perspektive und begann 2012 im ambulan-

ten Pflegedienst der Diakonie zu arbeiten. „Nach der Privatisierung dieses Dienstes ergab sich für mich der Wechsel in das Alten- und Pflegeheim „St. Nikolai“. Seit Juni 2014 war ich hier als Wohnbereichsleiterin tätig und konnte über viele Jahre umfangreiche Leitungserfahrungen sammeln. Die langjährigen Erfahrungen in leitender Funktion bestärkten mich schließlich in der Entscheidung, mich auf

die Nachfolge der in den Ruhestand gehenden Pflegedienstleitung, Frau Zobel, zu bewerben“, berichtet Anja Göttert.

Die Übernahme der neuen Aufgabe wurde ihr durch ihre langjährige Zugehörigkeit zur Einrichtung sowie die Vertrautheit mit den internen Abläufen, den Bewohnerinnen und Bewohnern respektive deren Angehörigen erleichtert. Die ersten Wochen waren sehr arbeits-

reich, da neben der neuen Tätigkeit auch ein hauseigenes Hauswirtschaftsteam aufgebaut wurde und die Reinigungsarbeiten nun hausintern organisiert und gesteuert werden.

WERTSCHÄTZENDE UND WÜRDEVOLLE PFLEGE

Anja Göttert: „Besonders wichtig ist mir eine wertschätzende und würdevolle Pflege unserer Bewohnerinnen und Bewohner, um ihnen auch in den letzten Lebensstagen schöne Momente, Zufriedenheit und Geborgenheit zu ermöglichen. Dies ist nur realisierbar mit einem starken Team und dem Bewusstsein um die Wichtigkeit einer würdevollen Pflege und Betreuung unserer Bewohner.“

Zu ihren persönlichen Zielen für die Einrichtung steht die Förderung / Stärkung eines fairen, gemeinschaftlichen und respektvollen Miteinanders aller Mitarbeitenden und die Achtung und Wertschätzung jedes Einzelnen. „Ein jeder leistet wertvolle Beiträge im großen Puzzle des APH. So zum Beispiel erhalten Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in neu ins Leben gerufenen Qualitätszirkeln Möglichkeiten mitzuwirken und sich aktiv mit Ideen einzubringen. Langfristiges Ziel ist es das Pflegebild generell wieder aufzuwerten und innovativer werden zu lassen“, so Anja Göttert.

ANDREAS BECHERT

Viel Wissenswertes in einem Koffer

INFOMATERIAL über Jugendorganisationen im Nationalsozialismus in Bad Düben an das Jugendhaus Poly und Evangelischen Schulzentrum übergeben

BAD DÜBEN. Einen Materialkoffer voller Informationen hat Julia Tausend vom Verein raum4 beim Besuch in Bad Düben dabei. Informationen darüber, wie das mit den Jugendinformationen im Nationalsozialismus war. Informationen, die nun in die Hand vom Jugendhaus Poly und dem Evangelischen Schulzentrum Bad Düben weitergeben werden.

Im Koffer befinden sich Informationen und Materialien, mit denen man sich teils spielerisch, teils kreativ mit der Lebenswelt Jugendlicher auseinandersetzen kann und darüber einen Einblick in den Alltag dieser Zeit bekommt. Der Koffer wurde in Kooperation des Raum4, Netzwerk für künstlerische Alltagsbewältigung, und dem Leipziger Verein Erich Zeigner Haus gemeinsam mit Jugendlichen der Bad Dübener Schulen erarbeitet. Unterstützt wurde es von Partnerschaft für Demokratie Eilenburg/Laußig/Bad Düben.

Geeignet ist der Koffer-Inhalt für Schulklassen, Jugendliche, Familien, Betriebe, Sprachkurse und Interessierte ab 14 Jahren aufwärts, die sich dem Thema annehmen möchten. Man begibt sich als Gruppe – empfohlen ab fünf Personen – auf eine Zeitreise durch Bad Düben. An ver-



Einen Koffer voller Infos hat Julia Tausend (l.) dabei - er kann nun in Bad Düben zur Erinnerung an die Zeit des Nationalsozialismus genutzt werden. Foto: Daniel Kampfmeier

schiedenen Stationen kann man sich durch die Geschichte Bad Dübens zur Zeit des Nationalsozialismus bewegen. Zusätzlich steht ein Audiowalk mit historischen Orten aus der Zeit von 1933 bis 1945 durch unsere Kurstadt zur Verfügung.

Der Koffer kann beim Kinder- und Jugendhaus Poly sowie im Evangelischen Schulzentrum reserviert werden. Möglich ist dies per E-Mail an: Jugendarbeit-bd@diakonie-delitzsch.de sowie Carl.bethke@eszbaddueben.de.

Konzert in der Stadtkirche

DELITZSCH. Den feierlichen Abschluss des diesjährigen Delitzscher Stadtfestes Peter und Paul bildet am 5. Juli das Jubiläumskonzert des Blechbläserquintetts C-Brass Chemnitz. Los geht es um 17 Uhr in der Stadtkirche.

Sommerfest für die ganze Familie im Pfarrgarten

KROSTITZ. Am 28. Juni wird es ein fröhliches Sommerfest im Krostitzer Pfarrgarten geben. Eingeladen sind alle jungen und älteren Leute aus unseren Dörfern im Kirchspiel Krostitz. Der Startschuss erfolgt um 14 Uhr mit

einem Familiengottesdienst auf der Wiese im Pfarrgarten. Mit Blasmusik, Kaffee- und Kuchen, Spielen und Flohmarkt geht es dann in den Nachmittag. Für die gemeinsame Tafel kann gerne auch etwas mitgebracht werden.

ANTARKTIS lockt mit neuen Veranstaltungen

ANZEIGE

PANOMETER LEIPZIG erweitert sein Programm für Familien, Entdecker und Genießer

LEIPZIG. Das zehnte Panorama im Panometer Leipzig setzt die Erfolgsgeschichte von Yadegar Asisi eindrucksvoll fort. Bereits nach 75 Tagen wurde der 100.000. Besucher in der aktuellen ANTARKTIS Ausstellung begrüßt. Das 32 Meter hohe Panorama entführt seine Besucher seit Ende Januar in die einzigartige Welt der Antarktis. Gewaltige Eisformationen, leuchtende Polarlichter und eine eindrucksvolle Tierwelt mit Walen, Robben und Pinguinen machen die Ausstellung zu einem besonderen Erlebnis.

Dass die faszinierende Welt des ewigen Eises nicht nur in die Wintermonate passt, zeigt ein Blick auf das aktuelle Veranstaltungsprogramm. Pünktlich zu den Sommerferien starten neue Vermittlungsformate im Leipziger Ausstellungshaus, die insbesondere Familien ansprechen. Erstmals stehen spielerische Bambini-Führungen für Kinder von drei bis fünf Jahren auf dem Programm. Daneben laden abendliche Taschenlampenführungen dazu ein, die Ausstellung in ungewohnter Atmosphäre zu erleben. Auch die beliebten Ferienführungen „Wahr oder Falsch?“, „Schmecken, Riechen, Staunen“ und „Tier-

sche Helden im Eis“ sind während der Ferienwochen erneut im Angebot.

Ergänzt wird das Programm durch das neue Sommerrätsel „Auf Spurensuche“. Doch auch für Besucherinnen und Besucher ohne Kinder lohnt sich ein Blick in den Veranstaltungskalender. Nach der erfolgreichen Antarktis-Premiere der Panorama Yoga Experience im Mai kehrt das Yoga Event am 12. September zurück. Wer die Panorama-Ausstellung lieber ohne sportliche Betätigung erleben möchte und nach einem besonderen Besuchserlebnis sucht, sollte sich die Sonderführungen „Animal Love Stories“ am 23. August und 20. September vormerken. Während des einstündigen Rundgangs stehen die kuriosen Liebesgeschichten aus dem Tierreich der Antarktis im Mittelpunkt – inklusive eines Sektempfangs.

Öffentliche Führungen finden derweil täglich 11 Uhr, 12 Uhr, 14 Uhr und 15 Uhr statt. Die Panoramaausstellung ist jeden Tag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Für alle, die Yadegar Asisis ANTARKTIS mehrfach besuchen oder verschiedene Veranstaltungsangebote nutzen möchten, bietet

das Panometer Leipzig zudem eine Dauerkarte an. Diese ermöglicht den unbegrenzten Besuch der Ausstellung während ihrer gesamten Laufzeit bis mindestens Anfang 2028.

Ein Ende der Panorama-Erfolgsgeschichte ist derweil nicht in Sicht. Während ANTARKTIS die Besucher weiterhin nach Leipzig lockt, entsteht bereits der nächste Asisi Standort. Noch im Sommer dieses Jahres eröffnet in Konstanz am Bodensee das neue Panorama „KONSTANZ 1414-1418“, welcher Besucher in die Zeit des Konstanzer Konzils entführt.

Alle Informationen auf panometer.de



Ein Ferienausflug in die ANTARKTIS? Im Panometer kein Problem! Foto: Yadegar Asisi

Vormerken und anmelden: Besondere Programme zu ANTARKTIS

Veranstaltungen für Familien:

Auf zur Antarktis! – Bambini-Führung
Mini-Führung für Kinder im Alter von drei bis fünf Jahren
Sonntag, 12. Juli und 9. August – je 10.15 Uhr
Donnerstag, 16. Juli und 13. August – je 15.30 Uhr
Expedition im Dunkeln
45-minütige Taschenlampenführung ab 8 Jahren
Donnerstag, 16. Juli und 13. August – je 17.15 Uhr
Thematische Ferienführungen
45-minütige Familienführungen für Kinder ab 8 Jahren
Montag bis Samstag je 10.30 Uhr in den sächsischen Ferien

Veranstaltungen für Erwachsene:
60-minütige Sonderführung

mit Sektempfang Animal Love Stories – Tierisches Liebesleben in der ANTARKTIS
Sonntag, 23. August sowie 20. September – je 14.30 Uhr (Vor Anmeldung erforderlich)
Panorama Yoga Experience
60-minütige Yoga Session mit den Barre Studios Leipzig
Samstag, 12. September – 9.00 Uhr (Vor Anmeldung erforderlich)
45-minütige Sonderführung mit Dr. Anette Küster vom Umweltbundesamt
Einblicke aus der Praxis – Die Antarktis verstehen und schützen
Samstag, 7. November – 14.30 Uhr (Vor Anmeldung erforderlich)

Weitere Informationen, Preise und Anmeldungen über panometer.de und E-Mail: service@panometer.de



Eine Entdeckungsreise bietet die Begleitausstellung von ANTARKTIS: Zu sehen sind da beispielsweise Pinguineier. Foto: Tom Schulze

Delitzsch gehört zu den Top 100 in Deutschland

DELITZSCH. Wie gut die Versorgung vor Ort in Deutschland ist, prüfte kürzlich das Institut der deutschen Wirtschaft in seinem neuen „Gemeindecheck Daseinsvorsorge“. Untersucht wurden bundesweit 10817 Städte und Gemeinden anhand von Kriterien wie Bildung, Gesundheit, Mobi-

lität, Digitalisierung und Freizeitangeboten. Die Stadt Delitzsch erreicht dabei den 98. Platz und gehört damit zu den 100 bestplatzierten Kommunen Deutschlands.

„Das Ergebnis zeigt: Delitzsch bietet eine starke Infrastruktur und gute Lebensbedingungen – von Schulen und Kitas über me-

dizinische Versorgung bis hin zu Verkehrsverbindungen und Freizeitmöglichkeiten“, schätzt Oberbürgermeister Dr. Manfred Wilde ein. „Der Platz unter den Top 100 ist eine schöne Bestätigung für die Entwicklung unserer Stadt und das Engagement vieler Menschen, Einrichtungen und Unternehmen vor Ort.“

Außergewöhnliche Feuerwehrrübung

STRABENMEISTEREI IN EILENBURG wird zum Übungsgelände

EILENBURG. Auf dem Gelände der Straßenmeisterei Eilenburg des Landratsamtes Nordsachsen übte die Freiwillige Feuerwehr der Stadt unlängst mehrere außergewöhnliche Einsatzfälle. Dazu gehörten die Bergung eines Verschütteten aus der Streusalzlagerrhalle, die Rettung einer in den Heißmischgutbehälter gefallenen Person sowie die Bergung eines Verunglückten, der unter einem Radlader eingeklemmt war.

Außerdem wurde die Funktionstüchtigkeit der Löschwasserzisterne überprüft und der Aufbau einer Schlauchstrecke von der Zisterne über den Meistereihof geprobt.

„Wir haben von den Feuerwehrleuten durchweg positive Resonanz bekommen, dass eine solche Ausbildungseinheit mit diesen sehr speziellen Übungsszenarien stattfinden konnte. Vor allem der Einsatz im losen Streusalz war eine besondere Herausforderung“, berichtet Florian Beschow von der Straßenmeisterei Eilenburg.



Feuerwehrleute bei der Rettungsübung im Streusalzlager der Straßenmeisterei Eilenburg. Foto: Freiwillige Feuerwehr Eilenburg